

Stellungnahme der Ortsgemeinde Schellweiler zum Bebauungsplan „Solarpark A 62 Oberes Glantal, Teilbereich Hüffler“, Ortsgemeinde Hüffler

Die Ortsgemeinde Schellweiler lehnt das geplante Vorhaben, den Solarpark A62 Oberes Glantla im Bereich der Ortsgemeinde Hüffler zu errichten, in diesem Ausmaß ab und fordert mindestens eine Reduzierung der Teilfläche B, vor allem im Bereich, der an die Gemarkung der Gemeinde Schellweiler grenzt. Unsere Ablehnung stützt sich auf folgende wesentliche Punkte:

- Weitere Zerschneidung der Landschaft: Das Projekt führt zu einer erheblichen Zerschneidung der Landschaft, was nicht nur das natürliche Landschaftsbild beeinträchtigt, sondern auch den ländlichen Charakter unserer Region bedroht. Durch die naheliegende Autobahn ist der Effekt der Verschneidung ohnehin schon vorhanden und muss nicht noch weiter verstärkt werden. Die Trennung von zusammenhängenden Landschaftsflächen verringert die natürliche Attraktivität und das ökologische Gleichgewicht.
- Zu großer Flächenverbrauch: Die geplante Nutzung von rund 32,9 Hektar Fläche für den Solarpark stellt einen unverhältnismäßig großen Eingriff in landwirtschaftlich genutzte und ökologisch wertvolle Gebiete dar. Ein solch massiver Flächenverbrauch steht in keinem Verhältnis zu den angestrebten Zielen und könnte langfristig zu einer Reduzierung wertvoller landwirtschaftlicher Nutzflächen führen.
- Beeinträchtigung des Erholungsgebiets für die Bürger von Schellweiler: Die betroffenen Flächen und angrenzenden Gebiete stellen ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Bürger unserer Gemeinde dar. Spazierwege und naturnahe Erholung werden durch das Projekt stark beeinträchtigt. Der Zugang zur Natur ist für die Lebensqualität unserer Bürger von großer Bedeutung und sollte nicht durch solche großflächigen Bauvorhaben eingeschränkt werden.
- Beeinträchtigung des Lebensraumes von Tieren: Durch die Errichtung des Solarparks wird der Lebensraum zahlreicher Tierarten, die in der Region heimisch sind, erheblich beeinträchtigt. Die Zerschneidung der Landschaft und die Verdrängung von Tieren durch großflächige Anlagen gefährden die Biodiversität und das ökologische Gleichgewicht.
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes: Die Errichtung eines großflächigen Solarparks verändert das Landschaftsbild erheblich und dauerhaft. Die natürliche Schönheit der Region, wird durch die großflächigen Solarmodule und die dazugehörige Infrastruktur massiv gestört. Ein solch sichtbarer Eingriff führt zu einer Abwertung des ländlichen Raums und seiner Attraktivität.

Aus diesen Gründen fordern wir eine Reduzierung der Projektfläche und appellieren an die Verantwortlichen, alternative Lösungen zu finden, die weniger Eingriffe in die Natur und die Lebensqualität der Menschen vor Ort erfordern.